LEGENDE:

- Stahlbeton
- WU-Beton
- Isokorb
- Holz
- Mauerwerk
- Trockenbau-/Installationswand
- Trockenbauwand mit Bekleidung
- Dämmung hart
- Perimeterdämmung
- Dämmung weich
- Detailverweis
- Bemessungsgrundwasserstand -1,25m = 56,75m ü. NN
- Innenkante Verbau Arbeitsraum umlaufend 1,20 m
- Dachbegrünung extensiv
- Kies
- Gewachsener Boden
- Verfüllung
- Holzlamellen
- Mäanderblech
- Mäanderblech, perforiert
- Sichtschutz Technik
- Putzträgerplatte
- WDVS
- Aluminium eloxiert
- Fassadenrinne angeschlossen
- Fassadenrinne als Traufstreifen
- Brandsperre, Stahlwinkel
- Estrichfugen

Raumstempel

Raumname	
Nummer	Fläche
Umfang	lichte Höhe
RB SOLL	RB IST
Bodenbelag	Deckenbelag

OK Oberkante
OK TE Oberkante Türelement
UK Unterkante
VK Vorderkante
UZ Unterzug
UZ Oberzug
BP Bodenplatte
RB Rohboden
RD Rohdecke
FB Fertigboden
FD Fertigdecke
AHD Abhangdecke
DSP Deckensprung
BSP Bodensprung
BRH Brüstungshöhe fertig ü. OKFB
BRH roh Brüstungshöhe roh ü. OKFB
LDM Lichtes Durchgangsmaß
LH Lichte Höhe
OL Oberlicht
REV Revisionsöffnung
BK Bodenkanal
ø, DA gelender Deckenanschluss ± 10 mms 20 mm (vgl. Berechnung Statik)
XX dB Schallschutzanforderung n.A. Bauphysik
T Innentür
AT Außentür

BABW Bauart Brandwand
BW Brandwand
F 90 Feuerschutz Wand | Verglasung (Minuten)
T 30 Feuerschutztür (Minuten)
dT dichtschließende Tür
dTs dicht- und selbstschließende Tür
RS Rauchschutztür
RS | IBO Rauchschutztür | In Betrieb offen
BME Brandmeldezentrale
FWB Feuerwehrbedienfeld
LR Löschwasser
NAS Notaussteg
NRWG Natürliches Rauch- und Wärmeabzugs-Gerät
RA Rauchabzug

WRB Wassereintrittsrobox
DV Dachventilator, n.A. TGA
ELA Elektroakustische Anlage
HK Heizkörper
HKV Heizkörperverteiler, n.A. TGA
LÜ Lufüberströmung
NSHVT Niederspannung Hauptverteiler
RA Rohrachse
RS Rohrschelle
RLT Raumluftechnik
S-Bel Sicherheitsbeleuchtung
SL-S Strangentlüftung-S, n.A. TGA
VT Verteiler

Gewerk:
- FE - Fächeinrichtung
- LM - Loses Mobiliar
- TGA - HLSE
  - H - Heizung
  - L - Lüftung
  - S - Sanitär
  - E - Elektro
- Fangstange TGA
- Blitzschutz TGA
- DD - Deckendurchbruch
- DS - Deckenschlitz
- WD - Wanddurchbruch
- WS - Wandschlitz
- WD - Wanddurchbruch (rund)
- WA - Wandanschluss
- KB - Kernbohrung
- GA - Grundleitungsanschlussstutzen
- BA - Bodenablauf
- DE - Dachentwässerung
- Handfeuerlöscher
- Handfeuermelder
- Auslösetaster RA
- Steuerzentrale
- außenliegender Sonnenschutz (1xMotor/Achse) - 230 V
- innenliegende Verdunkelungsanlage - 230 V
- motorischer Antrieb - 230 V
- außenliegender Insektenschutz
- Festverglasung
- Riegelkontakts - 230 V
- Schlüsselschalter
- Sirenanten
- Einlegeteil zur Befestigung Fassade, Höhe gem. Leitdetail F-GEA-ARC-LP5-DT-XX-0004
- Waschbecken
- Ausgussbecken

Wandqualitäten:
- (ak) akustisch wirksam
- A Anstrich
- F Fliesen
- G Glas
- H Holzbekleidung
- P Putz
- PW-H Prallwand - Holz
- Q3+A Q3 mit Dispersionsanstrich
- SB0 Beton sichtbar - ohne Sichtqualität
- SB1 Sichtbeton - Klasse 1
- SB3 Sichtbeton - Klasse 3
- SB3-M Sichtbeton - Klasse 3 mit Mattrizenschalung

Bodenqualitäten:
- BWS Betonwerkstein
- F Fliesen
- K Kautschuck
- L Linoleum
- L-(SP) Linoleum (Sportboden)
- SB+B Beton + Beschichtung
- SB Sb ink. Imprägnierung
- SLZ Sauberlaufzone

Deckenqualitäten:
- (ak) akustisch wirksam
- AHD-H Abhangdecke, Hygiene (ak)
- DS-HW Deckensegel HWLP (ak)
- DSP (ak) Dreischichtplatte, perforiert
- GK Gipskarton
- GK-San GK Nass- und Feuchträume
- HW (ak) Holzwolleleichtbauplatte
- SM Streckmetall, offen
- SM + DI Stremetall/Lage + Vlies
- SM (v) SM + Vlies (ak)
- SB0 Beton sichtbar - ohne Sichtqualität
- SB1 Sichtbeton - Klasse 1
- SB3 Sichtbeton - Klasse 3

- OK Fertigboden
- OK Rohboden
- Höhenkote Grundriss
- OK | UK Fertighöhe
- OK | UK Rohhöhe

Bauteilanzeigen gem. DIN 18202 einzuhalten
Heizkreisverteiler nach Angabe TGA
Dachaufbauten und Aufbauanlagen nachrichtlich
alle Höhenangaben werden in absoluten Höhen angegeben
Im Bereich von Rippendecken ist eine Befestigung nur im Bereich der SIB-Platten zwischen den Rippen möglich
Angaben zur Luftüberströmung gem. TGA
Planung gilt nur Verbindung mit der Ausführungsplanung der jeweiligen Fachplaner
Hinweis: Die Angaben der TGA werden erst nach Fertigstellung der Ausführungsplanung vollständig übernommen.
Die Positionen der Bodenablässe und Fassadenrinnen werden nach Fertigstellung der Planung von TGA und LA übernommen.
Die Fachraumplanung wird nach Überarbeitung des Planstandes LP5 übernommen.
Die Aufteilung der Pfosten-Riegel-Fassade befindet sich noch im Abstimmung.

M 1:50
0 0,5 1m 1,5 2m

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit gesamter Werkplanung.

Die fertigungstechnischen und bauphysikalisch bestimmenden Angaben zur Konstruktion und Funktion sind vom Unternehmer eigenverantwortlich nachzuprüfen, einschließlich der Maße mit den örtlichen Gegebenheiten auf der Baustelle. (Höhenangaben bezogen auf OKFF).

Die Angaben des Bodenquschtrens, des Wärmeschutznachweises und des Schallschutznachweises sind verbindl. u. bei der Ausführung zu beachten und einzuhalten.

Nur von Architekt und Statiker freigegebene Pläne mit dem aktuellsten Index dürfen zur Ausführung verwendet werden.
Alle Angaben sind mit den Statikerplänen eigenverantwortlich zu vergleichen.
Verlauf des Gebäudeabsaugkörpers gemäß Plan und Absteckung Vermesser.
Bei Unstimmigkeiten ist die Bauleitung umgehend zu verständigen und mit dem planenden und ausführenden Architekten sowie mit dem Statiker vor Ausführung abzustimmen.

NR.	DATUM	ART DER ÄNDERUNG	VON

PROJEKT
Neubau Gesamtschule Altenessen-Süd
Erbslöhstrasse 3 45326 Essen

BAUHERR
Immobilienwirtschaft der Stadt Essen
Lindenallee 59-67 45127 Essen

ARCHITEKT

FLUR | FLURSTÜCK NR.
39 | 217 t.T.
501
502
503 t.T.

+0.00 = 60.00 ü.NN.

STADT ESSEN

VORABZUG

GENERALPLANUNG | TRAGWERKSPLANUNG | BAUPHYSIK
GEBÄUDETECHNIK | BRANDSCHUTZ | LANDSCHAFTSPLANUNG

PLANUNGSPHASE
Ausführungsplanung / Werkplan 1

PLAN- NR.
GEA-ARC-LP5-GR-00-1012-H

PLANINHALT
Grundriss Erdgeschoss BT A-Nord

DATUM 02.08.24 | INDEX H
BLATTGRÖSSE 1.4 / 0.841 | STAND 23.05.25
MASSSTAB 1:50 | BAUABSCHNITT

UNTERSCHRIFT BAULEITER

UNTERSCHRIFT ARCHITEKT

Die Pläne bzw. deren Inhalt, bleiben geistiges Eigentum des Architekten und dürfen nur absprachegemäß und im Sinne des Architekten verwendet werden. Insbesondern dürfen die Planunterlagen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Architekten weder vervielfältigt noch Dritten zugänglich gemacht werden. Zuwiderhandlungen berechtigen urheberrechtlich geschützte Leistungen stehen dem Auftraggeber erst mit Eintritt des Projektvollzugs zu.